

B

- 1844/243 Die Erben der Witwe des Mathias Barthscherer sind die 4 Geschwister:
1) Barthscherer Michael, Maurer
2) " Mathias, dermalen in Amerika
3) " Rosina, Ehefrau des Zimmermanns Johann Huppert
4) " Elisabeth, Witwe des Johann Scheller, Maurer
Nach dem Ableben der Mutter Anna M. Ruppert 1843 ist der Grundbesitz den 4 Kindern ungeteilt zugefallen
- 19 **BAUER** Bernhard, S.v. Leopold B. u. Anna, Scheidt, Esch † 18.05.1810 Erf
∞ 13.03.1810 Ens, wh in Erf
LANG Maria Anna, T.v. (420) † 10.04.1839 Erf, 46 J., 11 M.
2.∞ v. Maria Lang 17.05.1811 Herb mit J. Huppert (301)
- 20 **BAUER** Christof
1790/230 wh in Erf-Ehl
- 21 **BECK** Elisabeth, vgl (669)
1786/218 Nickel Scheller ließ als Dienstherr Elisabeth Beckin nicht in die Schule gehen
- 22 **BECKER** Hans, wh in Ehl
1627/61 Becker Hans ist Bürge
um 1630/63 Hans Becker, Ehl (Einwohner in Friedenszeiten)
um 1630/61 Hans Becker und Paulus Müller sind Bürgen bei Görg Schumacher von Erf
1632/61 Viackels Mattheis von Eling ist am 03.05.1632 Gesamtschuldner von Becker Hansen daselbst
- BEHR, BEER, BÄHR** u. ähnliche Schreibweise
- 23 **BEHR** Nickel - (2410:1)
a) Diebolt (= Bähren Nickels Diebolt), vgl (24) *or Bernhard Hensel Behr*
1612-13/53 Nesen Hanß und Beren Nickel: Innam Geldt vom Schweintz Guth (Wit)
1624/59 Item 6 ½ fas weytzen, auch 6 ½ fas Habern ist Bähren Nickel schuldig von des Closters gütern; im Namen seines Vorfahren Pauwerten
1627/51 Item empfangen von Bähren Nickeln 6 ½ fas weytzen und 6 ½ fas haber/ Erfweyler anno 1627
um 1630/63 Bernhardt Nickell in Erf (Einwohner in Friedenszeiten) Anm.: Bernhardt wohl für Behren
um 1630/61 Behren Nickel als Angrenzer
1633/51 Noch BlaBy hat diß Jahr wegen Bähren Nickels Dieboltten außgericht ½ faß weytzen undt 1 faß Milster habern
" " Landorfs Hans der Zeit Meyer zu Erfweyler ist schuldig von Bähren Nickels Dieboltten herrüerend
1671/61 Paulus Niclas Erfweiler wegen Behren Nickels Erben
" " Andres Niclas Erfweiler ist der Kirche schuldig wegen Behren Niclas Erben. Rand (später): Peter, der Meyer

B

- 24 **BEHR** Bernhard (auch: Bernhard Hensel oder Diebolt Behr), Hochgerichtsmeyer von Erf, wohl S.v. (23) † 1682/83 Erf
wh in Erf
LANDORF Gretgen, T.v. (411)
a) Hans Matthias * err 1647 Erf (25)
b) Jacob * err 1649 Erf † 26.01.1699 Rein, im Wald vom Baum erschlagen
∞ 1681 Rein Magdalena Rihm, T.v. J. R., Meyer von Rein
wh in Rein
2.∞ Magdalena Rihm am 17.11.1699 in Gräfinthal J. Wilh. Schreiber, ein Weber aus Gers
c) Peter * err 1652 Erf (26)
d) Barbara * err 1657 Erf † vor 1721
∞ vor 1684 Peter Wust, forestier in Vol, S.v. Marcus W. u. Cath. Conrad, Vol † 20.12.1734 Vol, 80 J.
wh in Vol
2.∞ Peter Wust am 21.01.1721 Dorothea Weber
e) Friedrich * err 1658 Erf, Gerber † vor 1734
∞ 06.11.1685 Bk Elisabeth Wolff, T.v. Winand W. u. Elisabeth Klein, Bk † 02.02.1751 Rans, 94 J.
wh in Bk, Blw u. Rans
f) Elisabeth * err 1660 Erf
∞ vor 1687 Christian Buchheit (110)
g) Maria * nach 1664 Erf † vor 1717
∞ vor 1691 Philipp Buchheit, S.v. J. B. u. Maria, Lutz † 10.08.1742 Lutz, 83 J.
wh in Lutz
Anm.: Philipp B. war ein Bruder von Christian B. (vgl f)
h) Magdalena * nach 1664 Erf † 09.07.1724 Rein
∞ 06.11.1685 Bk Michael Ochs "sive Schwarz", S.v. Peter Schwartz u. Anna, St. Ingbert † 25.08.1728 Rein
wh in Rein
- 1651/68 Paulus Landtroff, Meyer daselben (Erfweiler) ungefährlich 55 Jahr und sein Dochtermann Bernhard, so eine Haushaltung, haben zwei Pferdrt in gemein, ein Kuhe und ein Kalb
- 1654/54 Im Jahre 1652 haben Pauly Landorff und sein Aidam Bernhardt ein Gartenstück im Bauert gekauft (vgl unter Paul Landorf)
- 1659/71 Bernardt Hensels, Erf, 5 alb
1661/11 Bernhardt Hansel
1661/74 Bernhardt Hensell, Erf
1661/75 Bernhardt Hensels, Erf
1662/20 Bernhard Beer, der Meyer zu Erf
1662/20 Bernhard Behr, der Meyer in Erf, ist ein Verwandter des verstorbenen Pfarrers in Rederchingen, Herrn Andreas Landroffer
1662/54 Bernardt Beer wird am 02.09.1662 zum Hochgerichtsmeyer ernannt
1662/73 Bernardt Hensell und seine Fraw GRETGEN, Erfweiler gegen Simon Schraub, Erfweiler, der einen verheirateten Sohn hat
1662/76 Bernardt Hensell, Erf
1663/43 modo Josten Paulus modo dessen Sohn Paulus Glandorff a. o. 1663 Bernhard modo P. Behr (später)

"Erfweiler Genealogien"
 1500-1850
 FHL# 1,183,740

(151:12)

(151:12)

(151:13)

(151:16)

12

- 1551/10 Jost von Erf ist Bürge (Mühlenpachtvertrag mit Wolfen Müller)
- 1565/36 Item 15 alb geben zu Erf Seillers Jost, Hammans Jacob, Mathes zu Elingen und Andres zu Erf
- " " Jost Saillers son zu Erf gibt 2 Malter Weitzen
- 1566/37 Jost zu Erf ist eitzisch gehorsam, gibt 2 Gulden und 1 ort (darunter ist Josten Paulus genannt)
- 1570/6 Seilers Jost, Schöffe am Hochgericht Blieskastel (26.09.1570)
- um 1570/38 Scholtes und Jost; item Jost zu Erfwiller
- 1578/36 Jost Sailers Sohn, Erf
- 1580/42 Seylers Jost, item sein Sohn Paulus sein Hausfrau Catharina hat ein Kind
- 1586/36 u. 43 Jost Sailler/Seyler und Hans Jacob zu Ehl schulden dem Kloster 1 Huhn (auch 1618, 1630, 1633, 1649, 1654, 1686)
- 1596/36 Jost Saillers Sohn Paulus, Erf
- 1596/43 Jost Seylers Sohn Paulus zu Erf (auch 1686)
- 1686/43 Jost Seyler oder Jost Jacob oder Jost Paulus modo Peter Behr zu Erf
- 323 JOSTEN Paulus, S.v. (322) *2412:5 (2412:9)* ☞ um 1595 Erf
 ∞ wh in Erf
- LANDORF Catharina, T.v. (401) *(2412:4)*
- a) Jacob * Erf (324)
- b) Tochter * Erf
 ∞ 1588 Hamans Sohn in Orm
- 1565/36 Jost Saillers son zu Erf gibt 2 Malter Weitzen
- 1566/37 Josten Paulus ist eitzisch gehorsam (ist unterhalb von Jost zu Erf genannt) gibt 1 Gulden und 6 Batzen
- 1573/11 Josten Paulußen
- 1573/39 Josten Paulus
- 1578/36 Jost Sailers Sohn, Erf
- 1580/42 Seylers Jost, item sein Sohn Paulus sein Hausfrau Catharina hat ein Kind
- 1588/30 Josten Paulus Tochter heiratet nach Ormesheim Hamans Sohn
- 1589/54 Im Jahre 1589 (1614 vor 25 Jahren) kaufen Josten Pauly und Scholtissen Henrich, beide aus Erfweiler, und Paulus Pauert daselbst, alle drei Käufer, von Hans Werner aus St. Ingbert, wohnhaft in Hornbach, eine Wiese im Ingberter Brühl. Die am 13.11.1614 hinterlassenen Erben sind Josten Jacob und Paulus Pauert Conrad
- 1592/43 Jost Paulus zu Erfweiler
- 1595/46 Josten Pauleßen Wittib und ihr Sohn Jacob zu Erfwiller, geschätzt auf 1600 Gulden
- 1596/36 Josten Paulus
- " " Jost Saillers Sohn Paulus, Erf
- 1596/36 u. 43 Jost Seylers Sohn Paulus zu Erf (auch 1686)
- " " Paulus Hans Landorf Tochttermann zu Erf, hat vorhin Jost Seylers Sohn geben
- 1598/2 Hans Bernhard von Flörsheim im Jahre 1598: "so mir jährlich der Bauer Paulus als leibeigener Untertan zu Erfweiler von seinen von mir inhabenden Gütern, das große Erbe genannt, jedes Jahr auf St. Martinstag zu liefern schuldig ist"
- 1598/47 Jost Paulus Jacob ist leyisch (= Jacob, der Sohn von Josten Paulus)
- 1603/50 Item Josten Paulus gibt von Kellers Erb
- 1607/51 Henrichen zu Erf hat auch gegen Paulussen

- 1607/51 Landorffs Hans gegen Paulussen zu Erf
- 1608/51 Item von Heinrichen zue Erf empfangen gegen seinen Schwager Paulußen (vgl 1589/54)
- " " Item von Paulußen zue Erfweiler empfangen an Weitzen 6 Faß und 2 Milster
- 324 JOSTEN Jacob, S.v. (323) *2412:4* ☞ vor 1624 Erf
 ∞ Ermel *2412:5 (2412:2)* ☞ nach 1633 Erf
- a) Paulus * Erf (325)
- b) Sohn * Erf ("Paulussen Bruder")
- 1595/46 Josten Paulus und Jacob, sein Sohn
- " " Josten Pauleßen Wittib und ihr Sohn Jacob zu Erfwiller, geschätzt auf 1600 Gulden
- 1598/3 Paul Jacob (= Jacob, der S.v.-Paul) erhält einen Schuldschein von Hans Werner, St. Ingbert, über 115 Gulden (Januar 1598)
- 1598/47 Josten Paulus Jacob ist leyisch (= Jacob, der S.v. Josten Paulus)
- 1601/49 Paulus Jacob, Gerichtsmann, Erf
- 1606/58 Josten Jacob zu Erf gibt jährlich an das Kloster Wörschweiler 2 Malter Weitzen und 1 ½ Malter Haber
- 1607/51 Landorffs Hansen Erben nemblich Josten Jacoben undt Landorffs Mathyßen Paulus zue Erf
- 1608/51 Item von Landorffs Hansen Erben zu Erfweiler. Am Rand ist vermerkt: Landorffs Hansen Erben, nemblich Josten Jacoben und Mattheißen Paulusen
- " " Item von Josten Jacoben wegen seines Großvaters Landorffs Hansen empfangen 2 Faß Weitzen und 2 Faß Haber
- 1614/54 Der hinterlassene Erbe von Josten Pauly ist Josten Jacob (13.11.1614)
- 1615/50 Josten Jacob zu Erfweiler wegen seiner Pflegkinder und seiner selbst
- 1624/43 Josten Jacob zu Erfweiler modo (1654) Pauluß Glandorff, dessen Sohn itziger Meyer zu Erfweiler ist schuldig ahn hunden maaß neben 1 ½ malter habern 2 malter weitzen. Anm: Paulus Landorf ist der Großsohn von Josten Jacob
- " " Josten Jacob zu Erfweyler
- 1624/57 Vidua in Breitfurt (Besitzum): Josten Ermel
- 1624/59 Josten Jacob Wittwib undt Landorffs Hansß geben sammethaft miteinander von des Closters Gütern: 12 Pfenning an Gelt, 2 Faß Weytzen, ein quart Haber und 2 Hüener
- " " Siffrids, Cuonradts Nachfolger (Bebelsheim) undt Josten Jacobs Wittwib zue Erfweyler seint diß Jahr von des Closters guetern schuldig 4 Pfenning gelt, 2 Malter Weytzen und 3 ½ Malter Haber
- um 1625/51 Josten Jacoben Wittib Ermel auch ihr Sohn Paulus, und Landorffs Mattheißen Wittib Agathen, ihr Sohn Hans, zur Zeit Meyer
- 1626/2 Item weilandt Josten Jacob seel. Erben sein Sohn Paulus (1654: Pauli Landorff, Meyer, ist jetzt Erbe) von einem Wald auf Osthofen, auf Martini 1 Cappen
- 1627/51 Item von Josten Jacoben Wittib Ermel und Landorffs Mattheißen Sohn Hansen, der Zeit Meyer von Erfweiler empfangen ahn schaffgelt 12 Pfenning, ahn Weitzen 2 fas und 4 fas haber und zwey hüener
- 1628/54 Jost Jacob gel Hof, 16.06.1628, vgl (325)

187

J

- 1628/54 vertreten als Gewalthaber vor Gericht Josten Jacob, Meyer, vgl (415), wohl früher
- um 1630/63 Ermell Wittwib ist unterhalb von Josten Paulus genannt (Einwohner in Friedenszeiten)
- 1630-34/43 Paulus Josten Jacobs Sohn zu Erfweyler. Am Rand ist vermerkt (später): Glandorff
- 1633/51 Josten Jacoben selige hinterlassene Wittwe Ermel undt Landorffs Mattheißen Wittib Agathen von Effweyler geben jährlich miteinander zu Schafft 12 Pfennig, 2 fas Weitzen, 1 quart haber und 2 Hüner
- 1654/54 Am 05.06.1654 verkaufen Mattheiß Hamm von Ormesheim und seine Schwester Catharina, die Frau von Lenards Bastian, einen Ertheil ihrer Großmutter Ermel an Paul Landorf, Meyer in Erfweiler. Conrad, der Bruder von Paul Landorf, ist verschollen.
- Originaltext, eingeschrieben am 12.09.1657:
Anno 1654 den 5ten Brachmonats hatt der Ehrsame Mattheiß Hamm zu Ormesheim, und seine Schwester Catharein nuhnmehr Lenards Bastians Ehlige Hausfraw ihro ahntheil Hauses (Am Blattrand hinzugefügt: und gütern gesucht und unersucht ahnliegendtem) zu Erfweiler so sie voff ihrer Großmutter (Mutter ist durchgestrichen und Eltern darüber geschrieben) Ermel geerbet, verkauft und dem Ehrsamem Paulo Landorff meyer zu Erfweiler vor die Summa fünfzig Rthr (= Reichstaler) zu kauffen geben und versprochen nuhnmehr diesfals ahn ihn Pauly und seinen Erben hinfuhr nicht mehr zu noch zu fordern oder (geschaffen?) gefordert zu werden. Hirbey ist auch beyderseits betheidungt das wo fern vorgenannter Pauly bruder Conradt nicht mehr wieder kommen sollte, daß als den destowe- (geziger?) nit sie verkauffer mit dem vorgenannten Kauffschilling genügsamb, befriediget sein, und weiteres nicht mehr zu fordern haben sollen, komme er aber wieter, sollen er auch nit schuldigen sein ihme Pauly oder seinem bruder Conraden etwas wieder zu geben. Eingeschriben der-12. 7bris 1657 zu Erfweiler.
- 1655/54 Am 20.02.1655 übergibt Philip von den Busch zu Habkirchen und seine Ehefraw Elisabeth alle liegenden Güter dem Paul Landorf, die Elisabeth von Josten Jacob, ihrem Großvater (am Rand hinzugefügt: und ihrer Großmutter) geerbt hat. Als Gegenleistung erhalten sie von Paul Landorf gekaufte Güter des Michel Lucas, Meyer von Bebelshaim, die von Becker Diebolt sel. zu Habkirchen herrühren. Philip und seine Frau verzichten auf Ansprüche gegen Conradt, dem "ausgebliebenen" Bruder von Paul Landorf, und auf Ansprüche aus der Erbschaft des Herrn Andreßen, Pastor zu Rederchingen.
- Originaltext, eingeschrieben am 12.09.1657:
Zu Wißen seye hirmit, daß im Jahr 1655 den 20 februii der Ehrsame Philipß von den Bosch zu Habkirch und seine Ehlige Hausfraw Elisabeth uff alle liegende güter so genannte Elisabeth von Josten Jacoben Ihrem großvatter (Am Blattrand hinzugefügt: und großmutter) ererbet sie seyen gelegen wo sie mögen, vor sich und ihre Erben verziehen (= verzichten), solche Paulo Landorff frey und eygenwillig cedirt (= handschriftlich) und übergeben, darher und hingegen hatt pauly Philipßen seiner Hausfrawen und Erben ein guth von Michel (Lucas), meyer zu Bebelshaim und seinen miterben so von Becker Diebolt seel: zu Habkirchen herrühret Erblich kauft und

J

darvür geben viertzig Guldenbatzen, so nuhnmehr sein Philipßen eygen sein solle. (Item?): hatt Pauly ihme Philipßen noch ahn bahrem gelt zahlt fünfßzehn Thaler, noch 6 malter frucht, waruff dan Philips uff solchen seinen anspruch obgenannter Erbschaft von Josten Jacoben herrührendt allerdings verzich(tet) und sich aller gerechtigkeit begeben, und solche paulo und seinen Kindern übergeben, Herbey ist auch zu Wißen, daß er Philipß und die seinige nicht allein auff ihr eygenes patrimonium (= Erbgut) so von vorgenannter Elisabethen großeltern ahn sie gefallen, sondern auch uff daß Recht so ihme Philipßen und seiner Hausfrawen durch außbleibung Conradten, pauly Landorfften bruder ahnfallen möchte, wie auch auff die Erbschaft liegen, der güter so von Herrn Andreßen pastory zu Ruderchingen Ertz Priesteren (Am Blattrand hinzugefügt: herrühret) verziehen (= verzichten) und diesfals nicht zu fordern so lang er Pauly und seine Erben in absteigender Linie Erben werden versprochen. Eingeschrieben den 12ten 7bris 1657.

1663/43

1671/61

"

"

1686/43

1719/145

25 JOSTEN Paulus, S.v. (324)

∞
mit wem?

a) Paul Landorf * err. 1596 Erf (411)

b) Conrad Landorf * in F-f (412)

um 1625/51

1626/2

1626/49

1628/54

1628/61

um 1630/43

"

"

um 1630/61

um 1630/63

1630-34/43

Paulus Glandorff zuvor Paulus, Josten Jacobs Sohn zu Erfweiler Josten Jacobs Erben gegen Landorffs Erben (Anm: gemeint sind Hans Landorffs Erben)

Um 1715: Behren Erben

Simon Schraub wegen Langdorffs Erben gegen Jost Jacobs Erben

Um 1715: Oster Zimmermann

der Meyer von Erfweiler gibt wegen Josten Jacobs Erben

Um 1715 Behren Erben

Jost Seyler oder Jost Jacob oder Jost Paulus modo Peter Behr zu Erf Josten Jacob selige Erben geben für Kappen 8 alb

Josten Jacoben Wittib Ermel und ihr Sohn Paulus

Item weilandt Josten Jacob seel Erben sein Sohn Paulus

Paulus, der Sohn des verstorbenen Josten Jacob

Am 16.06.1628 tauschen Josten Pauly und Wolfften Sonntag, beide zu Erfweiler, Güter. Als Angrenzer werden genannt Landorffs Hans, Niclasen Paulus und Josten Jacob seel. Hof

Die von Niclas Paulus im Jahre 1628 von der Kirche geliehene Summe ist von Jost Paulus und Kontzen Jacob als Brudermeister "geleibert" worden

Josten Paulus modo Paulus Landorff, izeziger Meyer. Darunter vermerkt: Bernhard (1669)

modo Josten Paulus modo dessen Sohn Paulus Glandorff, anno 1663 Bernhard, später P. Behr

Josten Paulus als Angrenzer.

Josten Paulus (Einwohner in Friedenszeiten). Darunter ist Ermel Wittwib genannt

Paulus Josten Jacobs Sohn zu Erfweyler. Am Rand vermerkt (später): Glandorff

181B

P. 177

H/WJ

314 HURTGEN

1589/49 Hurtgen (?), Ehl

315 HUSCHARD Peter, Ackerer, S.v. Heinrich H. u. Magd. Heidt, Rein

* err. 1802/03 Aum

∞ 02.02.1831 Herb, wh in Erf

KICHLER Barbara, T.v. (345)

a) Elisabeth * 13.11.1831 Erf

316 INGBERT zu Erf

1550/11 Ingberts Hans zu Erf

317 JACOB Hans, wh in Ehl

1551/33 Hans Jacobs, der Salmeister in Ehl

1565/36 † Malter geben Jacob und Mathis zu Elingen

1586/36 u. 43 Jost Sailler/Seyler und Hans Jacob zu Ehl schulden dem Kloster 1 Huhn
(auch 1618, 1630, 1633, 1649, 1654, 1686)

318 JACOB zu Erf

1675/94 Jacob zu Erf

319 JANN Johann, Tagelöhner u. Lumpensammler, S.v. Nicolaus u. Anna Elisabeth Lampel, Lau

* 25.08.1792 Lau

∞ 12.05.1827 Ehl, wh in Lau

KEMPF Katharina, T.v. (231)

a) Franz * xx.xx.1836 Lau

∞ 15.11.1862 Ehl Marg. Morguet (534a)

320 JANN Joseph, Metzger in Bk, S.v. † Franz J. u. Christina Weber, Bk

1.∞ xx.xx.1859 (Eheverk. 03. u. 10.04.1859)

MÜLLER Margaretha, T.v. (555)

† 22.11.1860 Ehl, 35 J.

321 JANN Joseph (= 320)

2.∞ 17.01.1861 Erf-Ehl

PORT Maria, T.v. Joseph P., 44 J., Schiffer in Lisdorf, u. † Maria Rausselange

(Alter bei ∞: 18 J. 6 M.)

Zeuge am 28.11.1863: Joseph Jann, Metzger, 33 J.

JOST (auch: JOSTEN)

7 322 SEILER JOST, wh in Erf (2412:16)

∞

mit wem ?

a) Paulus (323) (2412:5)

1551/1

Sertors Jost, Schöffe zu Erf

12-C

K/L

- c) Susanne * 04.04.1802 Erf
 ∞ 14.11.1833 Herb Adam Braunberger (82)
- d) Anna Maria * 30.12.1804 Erf
 ∞ 29.12.1831 Herb Johann Fletgen (195)
- e) Katharina * 22.07.1807 Ehl
- f) Rosina * 29.12.1809 Ehl
 ∞ 16.11.1836 Abw Christian Lehmann (459)
- g) Katharina * 30.09.1811 Ehl
 o-o Tochter Katharina Kunz * 13.03.1833 Ehl
 ∞ xx.xx.1840 (Eheverkünd. 29.12.1839 u. 05.01.1840) Johannes Becker,
 S.v. J. B. u. † Veronika Fischer, Owb
- h) Anna Marg. * 08.10.1814 Ehl
 ∞ 08.08.1842 Abw Adam Braunberger (83)
- 1812/240 Jean Künz, hardier, geboren 1750 (?), wh in Ehl

400 KUNZ Margaretha, T.v. Schweinehirt Balthasar K. u. Magdalena Lantzinger, Orm
 † 09.04.1829 Ehl, 67 J.

TodZ: Johann Kunz, 63 J., der Bruder der †

(242.15) 401 LANDORF Hans, wh in Erf

∞
 mit wem ?

a) Hans * Erf (402)

b) Catharina * Erf

∞ Josten Paulus (323)

1535/6 Landorffs Hans ist Gerichtsschöffe (25.11.1535)
 1542/51 Landorffs Hans, folgendes Blatt: des Hundens son (Sohn)
 1551/33 Landorffs Hans von Erfweiler/Landorffs Hans
 1553/6 Landorffs Hansen zu Erfweiler, trierisch leibeigen betreffend
 " " Landers Hans zu Erf/Landorffs Hans zu Erf
 " " Landorffs Hans bewohnt das Haus des Hunna Nickel (der vor 32 Jahren
 verstorben ist), Landorffs Hans Frau ist wohl nassauisch gewesen. "dann
 in den 32 Jahren, daß Hunna Nickel gestorben, hats seine sön dis
 Landorffs Frauen vetter ingehabt"

Der Name HANS LANDORF wird von 1535 bis um 1600 genannt, also in einer so großen
 Zeitspanne, daß zwei nacheinander lebende gleichnamige Personen angenommen werden
 müssen. Es ist jedoch nicht immer erkennbar, welche der beiden Hans Landorf in den
 Archivakten jeweils gemeint ist. Ein Zeitschnitt zwischen den beiden wird deshalb
 willkürlich mit "um 1550" gesetzt.

Diesem älteren Hans Landorf können aus späterer Zeit noch folgende Archivalien
 zugeordnet werden:

1596/43 Paulus, Hans Glandorffs Dochtermann, hat vorhin Jost Seylers Sohn
 gegeben
 1607/51 Landorffs Hansen Erben nemblich Josten Jacob undt Landorffs
 Matthyßen Paulus zu Erfweiler empfangen zwei Höner

d) Hans Peter

∞ 24.11.1677 Nußdorf Marg. Schneegans aus Dammheim

Die Familie von Catharina Landorf lebte zwar nicht in Erf-Ehl, wird hier aber zur Vervollständigung der Familie LANDORF und wegen ihrer genealogischen Bedeutung mit aufgeführt.

- 1608/52 Gerhard zu Herbisheim / Von dem Hofgut liefert Gerhard Wagner zu Herbisheim und seine Kinder; Randbemerkung (später): modo Cathrin Wolffs Lambs Vogelgesang zu Herbisheim Wittib modo Henrich Ludwig Vogelgesang
- 1629/62 Heinrich von Ormesheim, der Schwager von Matthias Landorf
" " Catharina, die Schwester (des Matthias) zu Ormesheim, deren Hauswirt Henrich
- 1652 Ref. Kb Hornbach: Wolff Bernhard Vogelgesang, hochfürstlich Pfalz-zweibrückischer Förster und Frau Anna Catharina, welcher 1652 verstarb
- 1657/81 Ausführliche Prozessakten 1663-69 über die Güter des verstorbenen Bruders von Huprichs Hans in Ormesheim, der mit Catharina Landorf verheiratet war. Diese Güter werden beansprucht
1. von der Witwe Catharina Landorff, da sie während der Ehe mit ihrem Geld erkaufte wurden. Die Witwe verkaufte die Güter über ihren Bevollmächtigten Peter Hurth von Biesingen an Jean Michel von Ormesheim
 2. von Huprichs Hans von Ormesheim (dem Schwager von Catharina Landorf), weil die Ehe seines Bruders mit Catharina kinderlos blieb und daher dessen Güter nach dem Heimfallrecht ihm zukommen. Er gibt die Güter an Jean Michel nicht heraus. Dieser und danach seine Witwe Catharina (1669) prozessieren gegen Huprichs Hans
- Bemerkenswerte Auszüge:
- "daß Huperts Hans Catharina Landorff nicht verwandt, hatt Huperts Hanßen Bruder zur Ehe gehabt"
 - "selbige Eheleuthe hatten keine Kinder gezeugt"
 - "daß Huperts Hanßen Bruder gestorben undt Catharina Landorff, seine Hausfrau, hinterlassen"
 - Der Meyer Peter Hurth zu Biesingen und Catharina Landorffs zu Herbetzheim, seiner Baase
 - 1669: Hans Barthel, der Sohn von Catharina
- 1660/72 Catharin Wittib zu Herbeßheim, item gibt diese wegen Gerhardten daselbst 2 Faß
- 1661/54 Philip von dem Busch hat im Jahre 1660 den halben Teil des Annen Jorg Garten dem Laurentz Jorg von Weiler abgekauft. Den anderen halben Teil hat er von Catharina von Herbeßheim als rechtmäßige Erbin im Jahr 1661 erworben. Beide Akten im Beisein von Rheinhardt Dhumb, Centner zu Habkirchen
- 1669/88 In Herbeßheim lebte am 10.06.1669 u.a.: Catharina Wittib mit ihrem Sohn, ist reformiert
- 1685/43 Henrich Ludwig Vogelgesang zu Herbißheim, zuvor Catharina oder Gerhard Wagner

411 LANDORF Paul, S.v. (325)

† vor 1659

∞ wh in Erf

STOUMP Catharina, T.v. Jacob S., Grosrederchingen, vgl (24)

(24131)

12-c

L

Der Vorname der Ehefrau ergibt sich aus der Abstammungsübersicht von Gretgen alias Gertrud Landorf (vgl unter Bernhard Behr)

- (151:13) a) Gretgen * Erf
 ∞ Bernhard Behr (24) (151:12)
- 1628/20 Paulus Landorff, Erf
 1630-34/43 Josten Paulus modo dessen Sohn Paulus Glandorff
 " " Paulus Landorff gibt ein Huhn
 1663-67: ein Huhn gibt Landtroff, nachgetragen modo Bernhardt von Erfweiler oder Petter Behr
 " " Paulus, Josten Jacobs Sohn zu Erfweyler, darüber geschrieben: Glandorff
 1632/20 Paulus Landeroffer, der Meyer zu Erfweiler/Amt Blieskastel, zahlt Geld 1632 an seinen Vetter Herrn Andreas Landeroffer, einem Erzpriester des Capitels Hornbach und Pastor zu "Midermitzingen" (= Rederchingen), der jetzt (1657) bereits tot ist. Eingetragen im Jahr 1657.
 1634/54 Im Jahr 1634 hat Pauly Landorff ein Wiesenstück im Ingberter Brühl für 12 Gulden von Johannes Beltz aus Ommersheim gekauft und am 13.09.1657 vor Meyer und Gericht öffentlich bekannt gegeben, daß der Verkäufer und seine Miterben an solchem Brühl nichts mehr zu fordern haben sollen
 1636/20 Paulus Landorff, der Meyer von Erf
 1638/11 Landorff Paul, Meyer
 1646/49 Paulus, der Meyer und Paul Nicloß (beide Erf) sind Erben von Hans Landorff (17.10.1640)
 1646/66 Paulus Landorff, der Meyer als Angrenzer einerseits, die Erben von Hans Landorff andererseits
 1646/67 Paulus Meyer zu Erfweiler/Paulus Landorff, der Meyer
 " " Hans Landorffs Erben einerseits, andererseits Paulus Landorff, der Meyer
 " " der Meyer zu Erfweiler hat von des Closters Güthern, Groß Erb genannt, beständig gegeben
 " " Paulus Landorff zu Erfweiler als leyischer Leibeigner (27.10.1646)
 1651/68 Paulus Landtroff, Meyer daselben (Erfweiler), ungefährlich 55 Jahr, und sein Dochtermann Bernhardt, so eine Haushaltung, haben zwei Pferd in gemein, eine Kuh und ein Kalb (06.04.1651)
 1652/54 Im Jahre 1652 haben Pauly Landorff und sein Aidam Bernardt ein Gartenstück im Bauert von Dorothea von Ensheim und Barbel Landorff, ihrer Tochter, gekauft. Eingeschrieben am 13.09.1657. Randbemerkung: Weilen Barbel Landorff hat ihren Teil laut Zeugen Simon Schraub geschenkt.
 Originaltext:
 Ao 1652 hatt Pauly Landorff und sein aiden Bernardt der tugendtsamen Dorothea zu Entzheim, und Barbel Landorff ihrer Tochter ein gartenstück im buwert, wie der gebel weißet vor die Summe 11 Guldenbatzen abgekauft welche sich alles auszugs und beneficien begeben und Käuffer darin geerbt haben. Eingeschrieben wie obgenannt (13ten 7bris 1657)
 1654/2 Pauli Lantorff, Meyer, ist jetzt Erbe (1626: weilandt Josten Jacobs seel Erben sein Sohn paulus), vgl (324)
 1654/43 Aastetts Hans zu Breitfurt modo Paulus Glandorff, Meyer zu Erf, 04.04.1672, vgl (24)